

Strabag und EVN steigen in den bayerischen Geothermiemarkt ein

Strabag und EVN steigen in den bayerischen Geothermiemarkt ein

8. Mai 2017

Laut einer Meldung des österreichischen Industriemagazins erwerben der niederösterreichische Energieversorger EVN und der Baukonzern Strabag das Projekt Bruck bei Garching in der bayerischen Südost-Molasse.

Die Übernahme und gemeinsame Kontrolle der Projektgesellschaft hat die EU-Kommission heute im vereinfachten Verfahren genehmigt, wie der Industrieanzeiger mitteilt. Sie sieht darin keine oder vernachlässigbare Wettbewerbsprobleme für die Wirtschaft in der EU.

Das Projekt Bruck wurde von der Geoenergie Bayern GmbH zur Bohrreife entwickelt. Vor dem Verkauf der Geoenergie Bayern GmbH an die Gemeinde Kirchweidach, die dann in der Krichweidacher Beteiligungs GmbH aufgegangen ist, wurde die Projektgesellschaft in die Geoenergie Bayern Verwaltungs GmbH ausgegliedert.

Die Strabag und die EVN, die Mehrheitseigentümer der RAG-Beteiligungsgesellschaft ist, wollen in Bruck Fernwärme und Strom erzeugen. Darüber hinaus sind weitere Geothermieprojekte geplant, wie der Industrieanzeiger mitteilt. (js)

Quelle:

Industrieanzeiger

Schlagworte: [Bruck](#) [1], [Garching an der Alz](#) [2], [Marktentwicklung](#) [3]

Quellen-URL:

<https://www.tiefegeothermie.de/news/strabag-und-evn-steigen-in-den-bayerischen-geothermiemarkt-ein>

Verweise:

[1] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/bruck>

[2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/garching-an-der-alz>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/news/marktentwicklung>